

337/39

17. Mai 1939

227

Dr. phil. Helmut Beumann
Magdeburg
Fürst Leopold Str. 2, III r.

Magdeburg, den 16.5.39.

An die
Redaktion des Deutschen Archivs

Berlin

H. J. J.

BUCHDRUCKEREI UND VERLAG
~~Adolf Holzhausens Nfg.~~
UNIVERSITÄTSBUCHDRUCKER

WIEN, VII/62, KANDLGASSE 19-21. - TELEPHON-NR. B-35-4-19 UND B-35-4-20

Beimann H.
Stiefersheim

Wien, 5. Sept. 1940.

h die Besprechungen
d. 3.4., Thomsen,
nn u. Krause sowie
urger Rechts. Die beiden
ex officio, d.h. ohne
Die Zeitschriften-
und Anhalt folgt.
icht falls der Auf-

223

18. Februar 1941.

Herrn Dr. H. Beumann

z.Zt. im Felde.

Lieber Herr Beumann!

Ich freue mich, daß Ihnen das von mir vorgeschlagene Thema willkommen ist. Daß Sie auf Wunsch Ihrer Mutter aus dem Frontdienst gezogen werden, bringt Sie ja nun in der Tat in eine recht verdrießliche Lage. Denn, wie mir eben auf Anfrage der Rektor bestätigte, ist auch für diesen Fall wie Sie ja selbst annehmen, eine Reklamation zur Zeit aussichtslos. Hoffentlich ändert sich im Laufe des Jahres diese Situation etwas zu Ihren Gunsten. Wenn Sie demnächst auf Urlaub kommen, bitte ich mich natürlich einmal aufzusuchen.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr